

Bericht über die Ausstellung FUTURE PLAN(T)S - Kunst trifft Wissenschaft

1. EINLEITUNG

Die Ausstellung fand mit einem themenbezogenen Begleitprogramm (u.a. 2 LASER-Abenden) zwischen 25.8 und 10.9.2023 im SAE-Gewächshaus der ETH Zürich, Hädeliweg 19 in 8004 Zürich statt.

Folgende Künstler:innen präsentierten ihre Werke:
BARBARA BIETENHOLZ, MONIKA GERMANN & DANIEL LORENZI, PIERO GOOD, ESTHER MARIA JUNGO & JOERG BOSSHARD, SURESH KUMAR, MAYA MINDER, URIEL ORLOW, URSULA PALLA, PETER RADELFINGER, DOROTHEA RUST, JUANITA SCHLÄPFER-MILLER, JILL SCOTT & MARILLE HAHNE, VRENI SPIESER, SANDRO STEUDLER UND ESTER VONPLON

Folgende Wissenschaftler:innen gaben öffentliche Kurzreferate zu ihren Forschungsthemen während des Begleitprogramms:
SILVIE CUPERUS, TANIA GALINDO CASTANEDA, KEVIN VEGA, CHARLES NWOKORO, JOHANNA JACOBI, KENZA BENABDERRAZIK

2. DIE AUSSTELLUNG

Die Zukunft unserer Pflanzen ist eine der größten Herausforderungen für die Menschheit. In unserer Ausstellung reagierten 18 Künstler:innen auf diese Herausforderungen mit Kunstwerken.

Die gezeigten künstlerischen Positionen nahmen Bezug auf verschiedene Aspekte im aktuellen Diskurs:

- die Sorge um die Erhaltung der Pflanzen,
- die Kommunikation von Pflanzen untereinander,
- unsere Wahrnehmung von Pflanzen,
- die Artenvielfalt und das Ausmaß ihres Aussterbens und
- die Zukunft der Ernährungssicherheit.

Monate vor Beginn der Ausstellung wurden die Künstler:innen eingeladen, sich mit den Wissenschaftler:innen der Sustainable Agroecosystem Group an der ETHZ zu treffen. Diese Gruppen- und Einzelgespräche dienten zur Vorbereitung zur Ausstellung. Ziel dieser Treffen war es, die wissenschaftliche Forschung im Bereich der Agrarökologie und die Ideen der Künstler:innen für nachhaltige Aktionen und Ausstellungen auszutauschen. Die Wissenschaftler:innen waren der Meinung, dass die Künstler:innen ein tieferes Verständnis ihrer Forschung benötigten und die Künstler:innen drückten ihr Interesse aus, im Erfahrungsaustausch mehr über

Pflanzen, Ernährung und Lebensmittel wie auch über viele damit verbundene soziale Fragen herausfinden zu können. Der zeitlich begrenzte Rahmen vor Ausstellungsbeginn erlaubte nicht allen Künstler:innen, neue Arbeiten zu produzieren. Sie wählten passende Kunstwerke, Videos und Installationen aus ihrem eigenen Portfolio aus, die sie geeignet fanden, im gegebenen Kontext einen stimmigen Beitrag leisten zu können.

Als Kurator:innen sind wir mit dem Ergebnis der Ausstellung sehr zufrieden: Wir glauben, dass wir unsere Ziele weitgehend erreicht haben, die wir uns gesetzt hatten:

- wir wollten den Kunst-Wissenschaftsaustausch stärken,
- wir wollten das öffentliche Bewusstsein über die Zukunft der Pflanzen und damit letztlich unserer eigenen Existenz schärfen,
- wir wollten hochwertige künstlerische Werke zusammenstellen, die aufeinander Bezug nehmen und zusammenspielen,
- wir wollten mit der Ausstellung die künstlerische Forschung fördern.

Wir hoffen, dass weitere transdisziplinäre Initiativen dieser Art in Form von Kunst-Wissenschaftskooperationen oder in Form von Ausstellungen zum Thema Pflanzen und Nachhaltigkeit aus dieser Ausstellungserfahrung herauswachsen werden.

In FUTURE PLAN(T)S waren die folgenden Medien vertreten:

- im Gewächshaus
Videoinstallationen:
Scott & Hahne, Steudler, Radelfinger, Orlow, Rust, Jungo & Bosshard, Kumar
Fotobilder/ Bücher:
Rust, Spieser, Good, Schläpfer-Miller
Performative Skulpturen:
Bietenholz, Palla und Minder
Zeichnungen:
Germann & Lorenzi, Radelfinger
Workshops:
Schläpfer-Miller mit dem Pflanzenforschungszentrum ETHZ
- im Garten draussen vor dem Gewächshaus
Minder

3. BEGLEITPROGRAMM

Die Ausstellung bot zwei LASERZURICH Leonardo/The International Society for the Arts, Sciences and Technology (Leonardo/ISAST) Panels an: an zwei Abenden war die Öffentlichkeit eingeladen, Kurzvorträge und Präsentationen von Künstler:innen und Wissenschaftler:innen zu einem Themenkomplex anzuhören und anschliessend miteinander zu diskutieren. Diese beiden besonderen Anlässe fanden am 29. August zum Thema „The Future of Soil – Plant Interactions“ und am 5. September zum Thema Resilience, Nutrition, Food Systems“ im Gewächshaus statt (www.laserzurich.com und www.leonardo.info). Die Diskussionen am Ende, in denen das Publikum untereinander und mit den Vortragenden darüber diskutierten, wie wir in Zukunft hier vor Ort die Zukunft der Pflanzen, des Bodens und unserer Ernährung

stärken könnten, waren ermutigend. Folgenden Fragen waren unsere Leitlinien für die Diskussionen, die in English stattfanden:

LASER am 29. August zum Thema „The Future of Soil – Plant Interactions

- Mit welchen Methoden der Bodenbewirtschaftung können wir auf unsere Umweltzerstörung reagieren und welche unterschiedlichen Ansätze dafür gibt es in der Forschung von Agrarökosystemen?
- Wie können wir sicherstellen, dass die biologische Vielfalt über und im Boden erhalten bleibt.
- Wie kann das Zusammenspiel zwischen Boden und Pflanzen und wie können nachhaltige Anbausysteme gefördert werden?
- Welche Strategien können Künstler:innen entwickeln, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren? Was müssen wir über den Boden und seine Ökologie wissen?

Die Wissenschaftsreferent:innen waren:

Dr. Tania Galindo Castaneda (Plant and Soil Biologist, SAE, ETHZ),
Dr. Kevin Vega (Urban Ecologist SAE, ETHZ)

Die Kunstreferent:innen waren:

Dorothea Rust (Research, performative relationships, the body and the soil),
Monica Germann & Daniel Lorenzi (Drawings carbon cycles and carbon sequestration in the soil),
Suresh Kumar (On making new soil).

LASER am 5. September zum Thema Resilience, Nutrition, Food Systems

- Was beinhaltet die Forschung der Anpassungsfähigkeit (Resilienzen) von Pflanzen in Agroökosystemen. Wie können wir Pflanzen ernähren, damit sie uns richtig ernähren können?
- Wie können wir unsere Ernährungssysteme verbessern, um die Klimakrise zu bewältigen?
- Wie können wir durch Kunst ein Bewusstsein für Pflanzensysteme und deren Nachhaltigkeit sichtbar machen? Welche innovativen Kommunikationsstrategien können wir nutzen, um die Menschen in Zukunft über Pflanzen und Lebensmittel aufzuklären?

Die Wissenschaftsreferent:innen waren:

- Dr. Charles Nwokoro (Cropping Systems Agronomist, SAE, ETHZ),
- Prof. Dr. Johanna Jacobi (Agroecological Transitions Research, ETHZ)

Die Kunstreferent:innen waren:

- Vreni Spieser (Migration von Menschen und Pflanzen)
- Barbara Bietenholz (Kreislaufwirtschaft für unsere Pflanzen)
- Dr. Sandro Steudler (neue ökologische Nischen der Pflanzen)

**4.
DER KATALOG UND ZUSAMMENARBEITEN**

Zur Ausstellung gab es einen umfassenden Katalog, unterstützt von LIFE SCIENCE ZÜRICH, Universität Zürich & ETH Zürich). In dem Katalog haben alle Beteiligten

Essays über ihre Arbeiten beige-steuert. Uns war es wichtig, eine Orientierungshilfe während der Ausstellung und ein bleibendes gedrucktes Nachschlagwerk zur Ausstellung zu erstellen. Der Katalog wurde vom Atelier BIETENHOLZ professionell gestaltet. Wir hoffen, mit dem 75-seitige Booklet ein Beispiel für zukünftige Kunst und Wissenschaft-Zusammenarbeiten erstellt zu haben. Die Besucher:innen waren erfreut über die Informationen, die sie aus dem Katalog erhalten konnten. Einige Ausstellungskataloge wurden an Zürich-Bibliotheken verschickt, damit sie für andere Forscher:innen zur Verfügung stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

FUTURE PLAN(T)S - KUNST TRIFFT WISSENSCHAFT war eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen

- den Kurator:innen BARBARA BIETENHOLZ, URSULA PALLA, DOROTHEA RUST, JILL SCOTT, SANDRO STEUDLER
- der GRUPPE FÜR NACHHALTIGE AGRARÖKOSYSTEME
Departement für Umweltsystemwissenschaften, ETH Zürich, PROF. DR. JOHAN SIX UND DR. KENZA BENABDERRAZIK
Universitätstrasse 2, 8092 Zürich
<https://sae.ethz.ch>
- LIFE SCIENCE ZÜRICH
DR. SILVIE CUPERUS
Universität Zürich und ETH ZÜRICH
<https://www.lifescience-zurich.uzh.ch/de.html>
- ZÜRICH-BASEL PFLANZENWISSENSCHAFTLICHES ZENTRUM
DR. JUANITA SCHLÄPFER- MILLER
<https://www.plantsciences.uzh.ch/en> und
- SCIENTIFICA ETHZ, <https://scientifica.ch>

5. BESUCHERZAHLEN und REAKTIONEN

Die Kunstaussstellung fand an drei Wochenenden an 10 Tagen statt und wurde von über 400 Personen besucht. Die beiden vierstündigen LASERZÜRICH Abende waren mit jeweils ca. 40 Personen sehr gut besucht. Wir deuten diese Zahlen als ein starkes Indiz dafür, dass die Zürcher Öffentlichkeit das Thema der Ausstellung FUTURE PLAN(T)S und den Ansatz von Kunst trifft Wissenschaft mit grossem Interesse begegnet ist. Die 5 Kurator:innen haben abwechselnd die Ausstellung betreut und waren ansprechbereit während der Öffnungszeiten. Dabei notierten sie auch die Besucherzahlen und die Reaktionen des Publikums. Es gab viele positive Kommentare über und Rückmeldungen zur Ausstellung. Vor allem hat die durchschnittlich sehr lange Verweildauer der Besucher:innen überrascht, die die Auseinandersetzung mit einzelnen Werken auch mit Hilfe des Ausstellungskataloges suchten. Das zweite Wochenende war das besucherstärkste, da wir im Rahmen von Scientifica - dem ETHZ-Kommunikationsereignis 2023 (<https://scientifica.ch/en/?s=Future+Plan%28t%29s>) als grosse Ausstellung mit Diskussionen aufgeführt waren. Viele Leute besuchten uns wegen dieser Verbindung.

Das folgende Feedback basiert auf einer Sammlung von Publikumsreaktionen.

Viele Leute sagten, dass ihnen das Thema, die Ausstellung und der Ort gefielen. Viele Besucher:innen, auch Künstler:innen und Kunstinteressierte wussten nicht, dass es ein solches Gewächshaus fast in der Stadtmitte von Zürich gibt. Das Gewächshaus ist ein idealer Ort, um von Pflanzen im Leben, in Agroökosystemen, im Pflanzenanbau, in der Pflanzenforschung und in der Kunst nachzudenken und davon inspiriert zu werden. Während der Ausstellung konnten sich Teilnehmer:innen, wie Besucher:innen Erfahrungen und Inspirationen sammeln und nachdenken über unser menschliches Verhalten gegenüber unserer (Pflanzen-)Umwelt und sie konnten im Begleitprogramm von der wissenschaftlichen Forschung lernen.

Die teilnehmenden Künstler:innen schätzten die demokratische Art und Weise, wie die Ausstellung kuratiert wurde. Es war ein demokratischer Prozess, an dem die Kurator:innen als Künstler:innen teilnahmen und gleichzeitig jeweils zwei andere Künstler:innen auswählten, um ein Werk im SAE-Gewächshaus zu zeigen. Die Gesamtkonzeption der Ausstellung, der Ausstellungsaufbau, die Öffentlichkeitsarbeit, die Zusammenarbeit mit allen Partnern, die Organisation und die kuratorische Leistung wurde von allen 5 Kuratorinnen gemeinsam durchgeführt und abgestimmt. Vielen Besucher:innen gefiel die Vielfalt der Ansätze und Kunstinterpretationen auf das Thema: die nachhaltige Zukunft unserer Pflanzen und unseres Planeten.

Die Ausstellung wurde als erfolgreiche künstlerische Intervention in der ETHZ selbst gesehen, da die Kunstwerke in diesem sehr speziellen Raum des Gewächshauses und zwischen den wachsenden Pflanzen ausgestellt waren. Das Thema kommt zur rechten Zeit, denn die Probleme, die heutzutage mit der Nahrungsmittelproduktion und -verteilung sowie mit dem Klimawandel einhergehen, sind zusehends spürbar und bedrohlich.

Durch die Zusammenarbeit mit den Künstler:innen waren die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen der Meinung, dass diese Ausstellung und die Diskussionsreihe dazu beitrugen, Barrieren abzubauen, die Neugierde zu wecken und ein tieferes Verständnis für die komplexe Welt der Pflanzenwissenschaften zu fördern.

Zum Abschluss der Ausstellung haben wir begonnen, andere Ausstellungsmöglichkeiten zu suchen, denn FUTURE PLAN(T)S kann auch in anderen Gewächshäusern von Universitäten gezeigt werden, die an einer Zusammenarbeit mit Künstler:innen interessiert sind.

6. ZUSAMMENFASSUNG

Wir sind der Meinung und hoffen, mit dieser Ausstellung **FUTURE PLAN(T)S** den Grundstein für weitere Kunst- und Wissenschaftsausstellungen mit ähnlichen Fokus gelegt zu haben. Die LASERZURICH Abende waren wertvolle Anlässe, Inhalte mit dem Publikum und zwischen Künstler:innen und Wissenschaftler:innen zu vertiefen und somit die Kunstwerke in einen Kontext gestellt zu haben. Viele wissenschaftlich Interessierte haben die Veranstaltung besucht, um zu erfahren, dass sich auch Künstler:innen mit der Zukunft unserer Pflanzen beschäftigen und wir gut

zusammenarbeiten können.

Wir danken allen unseren Sponsoren für ihre Hilfe und Unterstützung:

PRO HELVETIA, SCHWEIZER KULTURSTIFTUNG

STADT ZÜRICH

KANTON GRAUBÜNDEN - SWISSLOS

KANTON ZÜRICH

CASINELLI - VOGEL - STIFTUNG

FTK FILMKOLLEKTIV

LASERZURICH

Email KONTAKT: CURATORS

palla@bluewin.ch,

rust.doro@bluewin.ch,

bietenholz@temporarything.com,

info@jillscott.org,

info@sandro-steudler.ch
